

ERNENNUNGEN. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß im Status des ~~Stadtrates~~<sup>Steueramtes</sup> ernannt: Richard Friedl zum Oberkontrollor, Emanuel Scheckenbacher zum Kontrollor, Heinrich Hulek zum Adjunkten, Rudolf Klimesch, Franz Holler und Alexander Diwald zu Offizielen. Dem Kontrollor Emil Mock wurde der Titel „Oberkontrollor“ verliehen.

Nach einem weiteren Bericht des VB. Hoß wurden im Status der Kanzlei ernannt: ~~Dr.~~ Phil. Dr. Karl Högelsberger und Karl Hell zu Direktionsadjunkten, letzterer extra statum, Rudolf Freund, Peter Bilka, Heinrich Ramor, Karl Diemer und Viktor Bruckmüller zu Oberoffizielen, Albert Steidl, Robert Wallauschek, Friedrich v. Fetzer, Friedrich Marschall, Alfons Jurich, und Heinrich Finke zu Offizielen, Franz Hülzl, Eugen Kuhn, Willibald Prochaska, Heinrich Kirchhammer, Richard Scheidl, Vinzenz Gregor und Josef Pietsch zu Akzesisten.

GEMEINDERÄTLICHE WAHLEN. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen Sitzung in den Gemeinderatsausschuss für die städtische Gasbeleuchtung GR. Fischer (Ersatzmann), in den Gemeinderatsausschuss zur Regulierung der Bezirksgrenzen Wiens GR. Kern, in die Kommission zur Ueberwachung der städtischen Humanitätsanstalten GR. Dröbler, in die Gewölbwach-Kommission GR. Fischer und in den Fachschulausschuss der k.k. Fachschule für Textilindustrie GR. Benda gewählt.

FEIERLICHKEITEN IM RATHAUSE. Bürgermeister Dr. Neumayer wird am 3. d. M., dem ersten Donnerstag im April nachstehende Auszeichnungen überreichen: dem Handelskammerrat und Obmann der Schuhmacher - Genossenschaft Karl Zesewitz das goldene Verdienstkreuz, dem Bürgerschuldirektor Johann Huber die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste, der Vorsitzenden der Ortsgruppe Neubau des Wiener christlichen Frauenbundes Frau Karoline Singer das päpstliche Ehrenkreuz „Pro ecclesia et pontifice“, den Armenräten Wilhelm Neugbauer (6. Bez.), Franz Finster (9. Bez.), Johann Witzmann (14. Bez.), Anton Fiedler, Franz Haslinger, Karl Schmied, Franz Strauß, Franz Swoboda und Martin Vögerl (17. Bez.), Franz Nemetz (18. Bez.), dem Bürgerschullehrer i. P. Hermann Eichinger, der Oberin im 8. städt. Waisenhaus Schwester Josefa Anizeta Hahn, der Leiterin der Kleinkinder-Wartanstalt zu Penzing Schwester Maxima Reichel und dem humanitären Geselligkeitsklub „Wiener Schwalben“ die

goldene Salvatormedaille, dem Bezirksverreter- Stellvertreter  
des 3. Bezirkes Franz Kutschera die große goldene Salvatorme-  
daille, dem StR. Friedrich Büsch die große goldene Salvator-  
medaille, Ferner werden Schriftsteller Eduard Pözlund der  
Professor der Akademie der bildenden Künste Heinrich Ritter  
von Angeli, welchen der Gemeinderat das taxfreie Bürgerrecht  
der Stadt Wien verliehen hat, sowie Bezirksrat Karl Stephan,  
die Direktoren i. P. Leopold Schwabl, Josef Kaitan,  
Gregor Bartsch, Josef Stark, Johann Rieder, Johann Meisl und  
August Mader, Oberlehrer i. P. Eduard Pult, Josef Fiebiger,  
Anton Menschl, Franz Koch und Johann Friedrich ~~S~~ Seltenreich,  
~~V~~/Volkschullehrer i. P. Josef Hein, denen das Bürgerrecht  
mit Nachsicht der Taxen zuerkannt wurde, schließlich eine  
Reihe von neuernannten Bürgern den Eid in die Hände des Bür-  
germeisters ablegen.

-----  
ERSTE ÖSTERREICHISCHE SPARKASSE. Bei der ersten Österrei-  
chischen Sparkasse wurden im März von 29.885 Parteien  
8.950.981 K eingelegt und an 19.655 Parteien 9.658.051 K  
rückgezahlt. Der Stand der Einlagen betrug Ende des Monats  
547,872.388 K. Bei der Hypotheken - Liquidatur wurden  
1,737.062 K zugezählt und 686.270 K rückgezahlt. Der Stand  
der Hypothekar - Darlehen betrug am 31. März 301,597.340 K.  
Bei der Pfandbriefanstalt wurden im März Hypothekar - Darle-  
hen im Betrag von 38.366 K eingezahlt. Am Schlusse des Mona-  
tes betrugen die sämtlich anschaftenden Darlehen 20,263.223 K,  
der Tilgungs - und Einlösungsfond 169.377 K, die Pfandbriefe  
im Umlauf 60 jährig 20,432. 600 K. Bei der Effekten - und  
Verschuss - Abteilung der ersten Österreichischen Sparkasse  
wurden im März an Wechsell eskontiert 14,088.065 K, einkas-  
siert 12,544.314 K.

-----  
NB. Der heutigen Korrespondenzausgabe liegen die definitiven  
Ergebnisse der Volkszählung bei.

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ

Samstag, den 1. April 1911 abends.

BESICHTIGUNG VON ARGENTINISCHEM FLEISCH. Heute nachts sind die ersten 3 Waggons der jüngsten Schiffsladung argentinischen Fleisches hier angelangt und noch vormittags wurde mit der Ausladung im Kühlhause der I. Oesterreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Kühl- und Lagerhäuser in der Franzensbrücken gasse begonnen. Ueber Einladung des auf diesem Anlasse nach Wien gekommenen General-Managers der Fleischexportgesellschaft „La Blanca“ in Buenos Ayres, Mr. Henry Scott und des Repräsentanten der Swift Beef Co. Ltd. London Mr. John Rigdewell besichtigte mittags 1 Uhr VB Hoß in Begleitung des Approvisionierungsreferenten Magistrates Dr. Konstantin Mayer, des Marktdirektors Bauer und des Obertierarztes Dr. Nemeszek einige Viertel dieser Sendung, welche im Vorräume des Kühlhauses aufgehängt waren. Hier hatten sich Vorsteher Engelhart von der Fleischhauer-Genossenschaft, Direktor Tüpfel von der Aktiengroßschlächterei, der kontinentale Vertreter der genannten Gesellschaften Genossenschaftsvorsteher Hugo Stein, Verwalter Silbermann und Kommerzialrat Alex Benedek eingefunden, welche dem Vizebürgermeister die gewünschten Aufklärungen gaben. Auf Grund eingehender Besichtigung wurde von den Fachmännern festgestellt, daß das Fleisch, obwohl es nur in einfachen Waggons von Triest nach Wien verfrachtet worden war, trocken und schön anlangte, und daß die Entfettung wesentlich besser vorgenommen wurde als bei den früheren D Sendungen, so daß sie diesmal den Wünschen der Fleischhauer vollständig entspricht. VB Hoß sprach sich sehr befriedigt über das Aussehen des Fleisches aus, welches wie Marktdirektor Bauer, Vorsteher Engelhart und Direktor Tüpfel versicherten, sowohl in der I. a als auch in der II. a Qualität die Wiener Bevölkerung sicherlich zufriedenstellen werde. Deshalb wäre es wünschenswert, daß die Importe fortgesetzt werden, doch müßte in der wärmeren Jahreszeit dafür gesorgt werden, daß der Bahntransport von Triest in isolierten Oder Kühlwaggons erfolge, damit das Fleisch weder in Aussehen noch in der Qualität leide. Nachdem VB Hoß noch die Einlagerung des Fleisches im Waggon so wie auch im Kühlraum selbst mit großem Interesse besichtigt hatte, verließ er mit dem Ausdrucke vollster Befriedigung nach halbstündigem Aufenthalte das Lagerhaus.

EIN PASSAGIERFLUG DER TOCHTER DES VB. HIERHAMMER. Heute vormittags hat die Tochter des VB. Hierhammer, Frl. Grete Hierhammer mit Ingenieur Warchalowsky auf einem Zweidecker einen Passagierflug unternommen u. zw. rund um das große Flugfeld am Steinfeld bei Wr. Neustadt. Da es etwas windig war, konnte

den Flug in einer Höhe von 15 m. Der Flug gelang vollständig.  
 Ing. Warchalowsky nicht besonders hoch gehen, sondern machte